Alle reden über ATS-Kompatibilität. Wir haben sie gemessen.

Andere schreiben ‚ATS-konform'. Wir messen es, mit 3 kommerziellen Parser-Engines auf 18 Vorlagen: wie wir messen, was wir gefunden und was wir daraufhin geändert haben.

STAND	ENGINES	KONFIGURATION	FASSUNG
NOVEMBER 2026	3 ENGINES, ANONYMISIERT	STANDARD	VERSION 1.4

© JACVault 2026 · Teilen erwünscht, Zitieren mit Quellenangabe

METHODIK

Was gemessen wurde und was nicht

GEGENSTAND	Gemessen wurde der Parser: die Software, die ein PDF in Datenfelder überführt. Nicht das Bewerbersystem darum herum und nicht dessen Auswahllogik.
ENGINES	Gemessen wird mit 3 kommerziellen Parser-Engines, hier anonymisiert als A, B und C. Zusammen stecken sie in einem Großteil der im deutschsprachigen Raum eingesetzten Systeme.
AUFBAU	Standardkonfiguration, keine Abstimmung mit den Anbietern, je Vorlage eine erfundene Testperson. Die Roh-Antworten sind eingefroren und archiviert.

BEFUND 01

Ein Dokument, eine Adresse, drei Ergebnisse

Im August 2026 brach in einer schmalen Seitenspalte eine lange E-Mail-Adresse um. Im PDF stand sie vollständig da. In dem Datensatz, der beim Unternehmen ankam, nicht.

IM DOKUMENT STEHT `aarav@patel-sustainability.de`

ENGINE	ANKOMMENDER WERT	FEHLERART
Engine A	`aarav@patelsustainability.de`	Bindestrich verschluckt, **sieht gültig aus**
Engine B	`aarav@patel`	am Umbruch abgeschnitten
Engine C	*kein Wert*	als ungültig verworfen

Telefonnummern kamen bei allen drei Engines korrekt an. Es trifft das längste Feld im schmalsten Behälter. Der teuerste Fall ist der erste: syntaktisch gültig, faktisch unzustellbar. Eine Antwort geht ins Leere, und auf keiner der beiden Seiten erfährt jemand, warum.

In der Messreihe vom November 2026 lesen alle 3 Engines E-Mail-Adresse und Telefonnummer auf allen 18 Vorlagen richtig.

BEFUND 02

Ein zerrissener Wert kostet mehr als sein eigenes Feld

Auf einer zweiten Vorlage brach im August eine LinkedIn-Adresse in derselben schmalen Spalte um. Verloren ging nicht nur das Adressfeld: Eine Engine setzte den Vornamen der Testperson aus einem Bruchstück dieser URL zusammen.

ERKANNTER NAME, ADRESSE ZERRISSEN	ERKANNTER NAME, ADRESSE INTAKT
`Lin Schneider-Weber`	`Thomas Schneider-Weber`

„Lin“ stammt aus `linkedin.com/in/…`. Ein Fehler in einem Feld wandert in ein anderes. In der aktuellen Messreihe greift dieselbe Fehlerklasse bei einer Engine auf 4 Vorlagen, ohne zerrissene Adresse.

GEGENPROBE

Zwei eigene Annahmen, die die Messung kassiert hat

01 **„Ein Umbruch schadet nur am Punkt und am Bindestrich, nicht am @-Zeichen“**

ERGEBNIS — Umgebaut, gemessen, schlechter geworden. Eine Engine lieferte danach überhaupt kein E-Mail-Feld mehr und reimte sich aus dem abgetrennten Rest zusätzlich eine Website-Adresse zusammen.

KONSEQUENZ — **Kontaktwerte dürfen gar nicht umbrechen, an keiner Stelle**

02 **„Ein falsch gelesener Vorname und zerrissene Positionsangaben sind Fehler unseres Dokuments“**

ERGEBNIS — Beides trat zunächst nur bei einer Engine auf; die zweite las beides korrekt. Die dritte holte einen der Befunde zurück: Der Namens-Fehlgriff trat bei zwei von drei Engines auf, die zerrissenen Positionen bei einer.

KONSEQUENZ — **Ohne Gegenprobe ist ein Einzelbefund kein Defekt**

Eine Engine beweist nichts

Deshalb dieser Aufbau, und deshalb sagt ein Prüfsiegel, das auf einem einzigen Werkzeug beruht, wenig aus.

PRODUKTKONTEXT

Wie das Produkt damit umgeht: im Dauerbetrieb

- **Der Textstrom folgt der Lesereihenfolge.** Dein Name steht vor jedem Abschnitt, jede Überschrift direkt vor ihrem Inhalt. Das gilt für alle 18 Vorlagen, bei pixelidentischem Druckbild.
- **Jede gefundene Fehlerklasse läuft als blockierender Test mit.** Ändert sich eine Vorlage so, dass ein Parser sie anders lesen würde, merken wir es vor der Auslieferung und messen neu.
- **Feste Referenz-Lebensläufe** zeigen uns, wenn ein Anbieter seinen Parser ändert.

GRENZEN

Was diese Messreihe misst und was nicht

Eine Messung ist so viel wert wie ihre klar benannten Grenzen.

Kein Sektionsmodell für Deutsch	Keine der 3 Engines liefert für deutschsprachige Lebensläufe ein Sektionsmodell.
Der Parser, nicht die Auswahl	Wie ein Unternehmen die ausgelesenen Daten filtert und sortiert, legt es selbst fest.
Standardkonfiguration, eine Momentaufnahme je Messreihe	Gemessen wird in Messreihen mit der Standardkonfiguration der Engines und je Vorlage einer Testperson, zuletzt im November 2026. Werte verschiedener Messreihen vergleichen wir nicht.
Die schmale Leiste hat eine Grenze	Auf den 4 Vorlagen mit schmaler Seitenleiste bricht eine E-Mail-Adresse ab etwa 22 bis 25 Zeichen um. Ist deine Adresse länger, nimm eine einspaltige Vorlage.

SELBST PRÜFEN

Das siehst du in zwei Minuten an deinem eigenen PDF

```
$ pdftotext -layout lebenslauf.pdf -
```

Ohne Werkzeuge geht es auch: PDF im Betrachter öffnen, alles markieren, in einen Texteditor einfügen. Sichtbar wird ungefähr das, was ein Parser der einfachsten Bauart sieht: die Reihenfolge im Textstrom.

- [ ] Steht die E-Mail-Adresse in einem Stück da, oder auf zwei Zeilen zerlegt?
- [ ] Ist die Profil-Adresse vollständig?
- [ ] Kommt der Inhalt spaltenweise, oder springt er hin und her?
- [ ] Steht der Name ganz oben, oder taucht davor ein Schnipsel aus der Seitenspalte auf?

Diese Prüfung bildet nur die einfachste Parser-Klasse nach; die gemessenen Engines haben zusätzlich eine Layout-Analyse. Und `-layout` rekonstruiert das Layout, schönt das Ergebnis also. Die Fehlerklasse aus diesem Bericht wird trotzdem sichtbar.

Welche Engine liest eigentlich mit?

Die meisten Bewerbersysteme kaufen ihren Parser ein: Von neun geprüften Systemen im deutschsprachigen Raum nutzen sechs dieselbe zugekaufte Engine. Und die eingebaute ist nicht zwingend die einzige: Zwei Unternehmen mit demselben HR-System können mit unterschiedlicher Technik lesen.

Die vollständige Fassung

Engine-Landkarte mit allen Quellen, die Herkunft der oft zitierten 75-Prozent-Zahl und die häufigen Fragen zu zweispaltigen Layouts

jacvault.de/ats-test

HERAUSGEBER JACVAULT · MESSREIHE, AUSWERTUNG UND REDAKTION: JACVAULT · STAND NOVEMBER 2026 · VERSION 1.4